



Benutzerhandbuch

Modell: Q50R

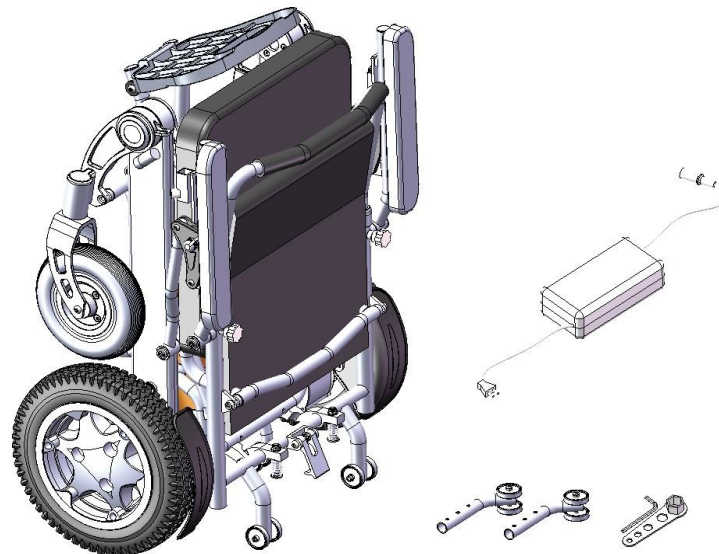


Elektrorollstuhl

KURZANLEITUNG

1. Rahmen- und Ersatzteilliste

1. Rahmen	x1	
2. Ladegerät	x1	
3. Sicherheitsrad Abnehmbar	x2	
4. Werkzeug	x1	

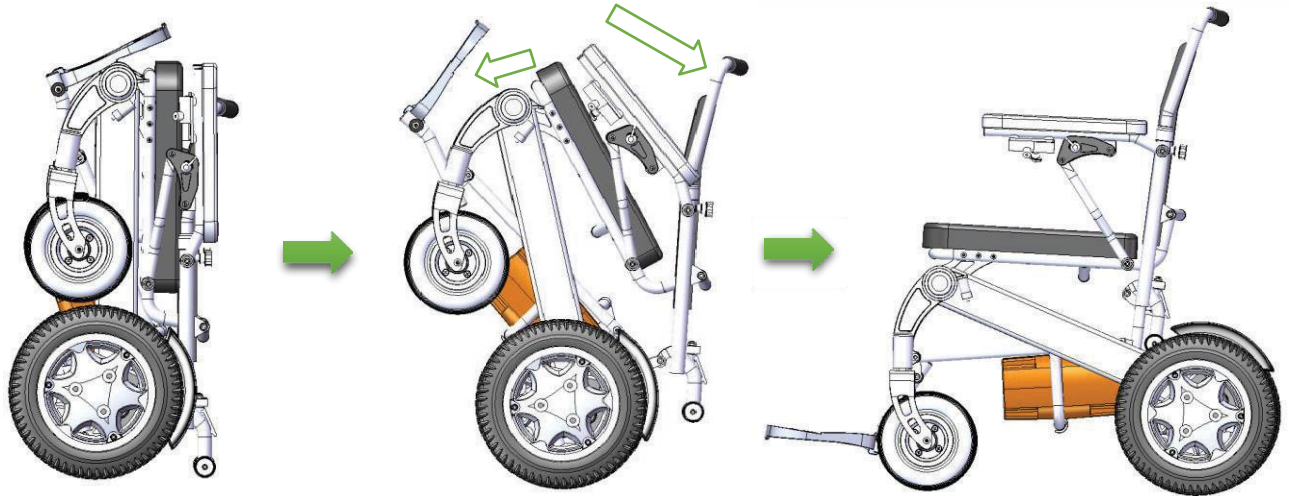


Prüfen Sie nach dem Erhalt des Produkts anhand der Abbildung oben, ob Teile fehlen oder beschädigt sind.

Wenn Sie Fragen haben, wenden Sie sich bitte sofort an Sunrise Medical oder Ihren Fachhändler.

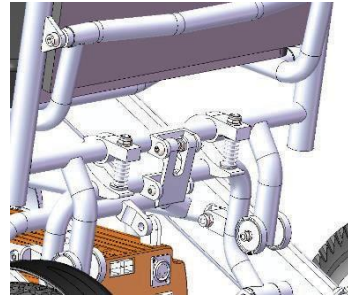
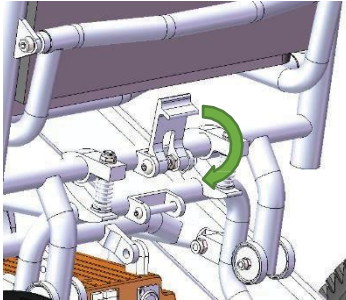
2. Montageschritte

1. Schritt Rahmen entfalten



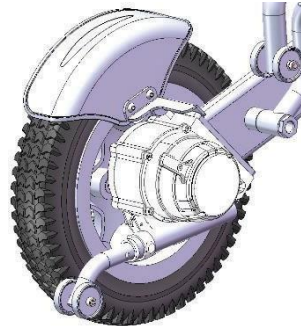
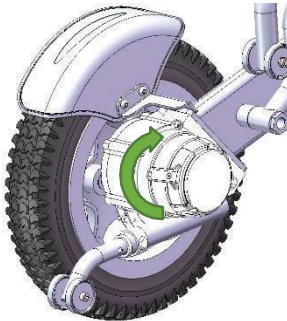
▶ Nehmen Sie den Elektrorollstuhl aus dem Karton und ziehen Sie den Rücken in die in der Abbildung gezeigte Richtung, bis er ganz aufgeklappt / aufrecht ist.

2. Schritt Verriegeln



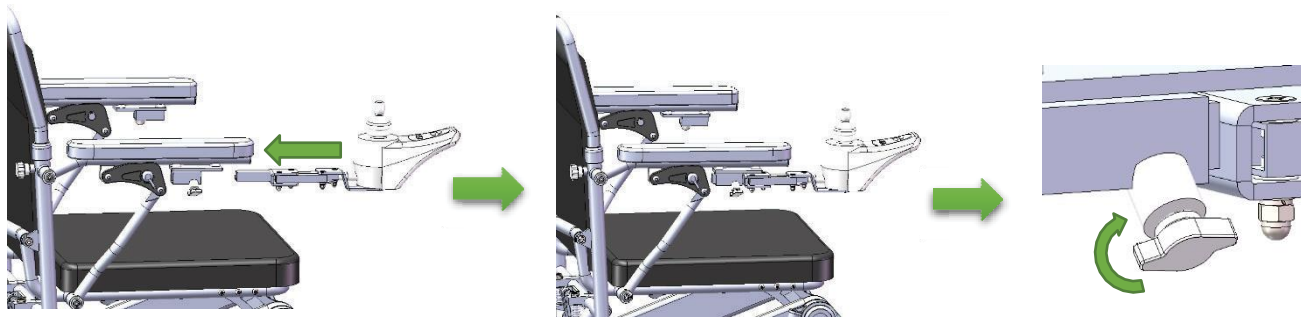
- ▶ Klappen Sie die Verriegelung nach unten und drücken Sie sie fest in den Sicherungstift. Auf festen Sitz überprüfen.

3. Schritt Bremshebel



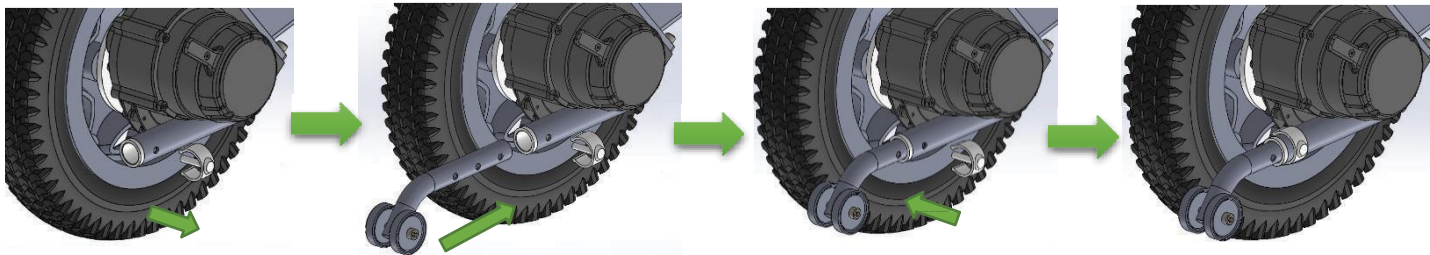
- ▶ Stellen Sie den Bremshebel in den Fahrmodus. Für weitere Informationen siehe 4. Benutzerhandbuch-2. Elektromagnetischer Bremshebel.

4. Schritt Installation der Steuerung



Entfernen Sie das Bedienpult und bringen Sie es wie in der Abbildung gezeigt in die entsprechende Position.

5. Schritt Installation des Sicherheitsrads



Ziehen Sie den C-förmigen Bügel heraus, stecken Sie das Rohr des Sicherheitsrads wie in der Abbildung gezeigt ein, richten Sie die entsprechenden Löcher am Rahmen aus und stecken Sie den C-förmigen Bügel wieder ein. Auf festen Sitz überprüfen.

Informationen für den Benutzer

Bestimmungsgemäße

Verwendung für Elektrorollstühle:

Elektrorollstühle sind ausschließlich für gehunfähige oder gehbehinderte Menschen zum persönlichen Gebrauch im Haus und im Freien bestimmt.

Wenn eine Steuerung für eine Begleitperson eingebaut ist, kann der Elektro-Rollstuhl auch von der Begleitperson gesteuert werden. Wenn eine Dualsteuerung eingebaut ist, kann der Elektrorollstuhl vom Benutzer gesteuert werden oder die Steuerung kann auf eine Begleitperson umgestellt werden, die den Rollstuhl für den Benutzer steuert.

Das Höchstgewicht (das Körpergewicht des Benutzers und das Gewicht des im Rollstuhl eingebauten Zubehörs) ist auf dem Etikett mit der Seriennummer angegeben, das am Fahrgestell angebracht ist.

In der Verpackung des Rollstuhls befindet sich ein zusätzlicher Aufkleber mit der Seriennummer des Rollstuhls, der vorne auf das mit dem Rollstuhl mitgelieferte Handbuch aufgeklebt werden kann.

Eine Gewähr kann nur übernommen werden, wenn das Produkt unter den vorgegebenen Bedingungen und zu den vorgesehenen Zwecken eingesetzt wird.

Die vorgesehene Lebensdauer des Rollstuhls beträgt 5 Jahre. Bitte KEINE Teile von anderen Herstellern verwenden, außer diese sind von Sunrise Medical offiziell zugelassen.

HINWEIS:

Allgemeine Empfehlungen für den Benutzer.

Wenn diese Anweisungen nicht beachtet werden, kann das zu Körperverletzung, Beschädigung des Produkts oder Umweltschäden führen!

Einen Hinweis an den Anwender und/oder den Patienten, dass alle im Zusammenhang mit dem Produkt aufgetretenen schwerwiegenden Vorfälle dem Hersteller und der zuständigen Behörde des Mitgliedstaats, in dem der Anwender und/oder der Patient niedergelassen ist, zu melden sind.

FMG (Für Mich Gebaut) Sonderbauten

Sunrise Medical empfiehlt dringend, alle Informationen für den Benutzer, die mit Ihrem FMG-Produkt mitgeliefert werden, vor dem erstmaligen Gebrauch sorgfältig durchzulesen und sicherzustellen, dass alles verstanden wurde. Dadurch wird gewährleistet, dass Ihr FMG-Produkt wie vom Hersteller vorgesehen funktioniert.

Sunrise Medical empfiehlt die Benutzerinformationen und Dokumente für einen späteren Gebrauch sicher aufzubewahren und nicht zu entsorgen.

Kombinationen von Medizinprodukten

Dieses Medizinprodukt kann unter Umständen mit einem oder mehreren anderen Medizinprodukten bzw. anderen Produkten kombiniert werden. Informationen darüber, welche Kombinationen möglich sind, finden Sie unter www.Sunrisemedical.de. Alle aufgeführten Kombinationen wurden überprüft, um die grundlegenden Sicherheits- und Leistungsanforderungen gemäß Anhang I Nr. 14.1 der EU-Verordnung 2017/745 über Medizinprodukte zu erfüllen.

Leitlinien zum Kombinieren wie etwa die Montage finden Sie unter www.SunriseMedical.de.

Verwendungszweck

Indikationen

Die Vielfalt an Ausstattungsvarianten sowie die modulare Bauweise erlauben einen Einsatz bei Gehunfähigkeit/Gehbehinderung durch:

- Lähmung
- Gliedmaßenverlust (Beinamputation)
- Gliedmaßendefekt/Deformation
- Gelenkkontrakturen/-schäden

- Erkrankungen wie Herz- und Kreislaufinsuffizienz, Gleichgewichtsstörungen oder Kachexie sowie für ältere Menschen, die noch genügend verwendbare Kraft im Oberkörper haben.

Kontraindikationen

Der Rollstuhl darf in folgenden Fällen nicht benutzt werden:

- Wahrnehmungsstörung
- Ungleichgewicht
- Sitzbehinderung

Berücksichtigen Sie bei der Anpassung auch die Körpergröße, das Körpergewicht, die körperliche und psychische Verfassung, die Lebensbedingungen und die Wohnverhältnisse des Benutzers.

Wenn Sie sich nicht sicher sind, sollte ein Therapeut zu Rate gezogen werden, damit der Benutzer keinen untragbaren Risiken ausgesetzt wird.

INTCO ist nach ISO 9001 zertifiziert und somit ist die Qualitätssicherung in allen Entwicklungs- und Produktionsstufen dieses Rollstuhls gewährleistet.



WARNUNG!

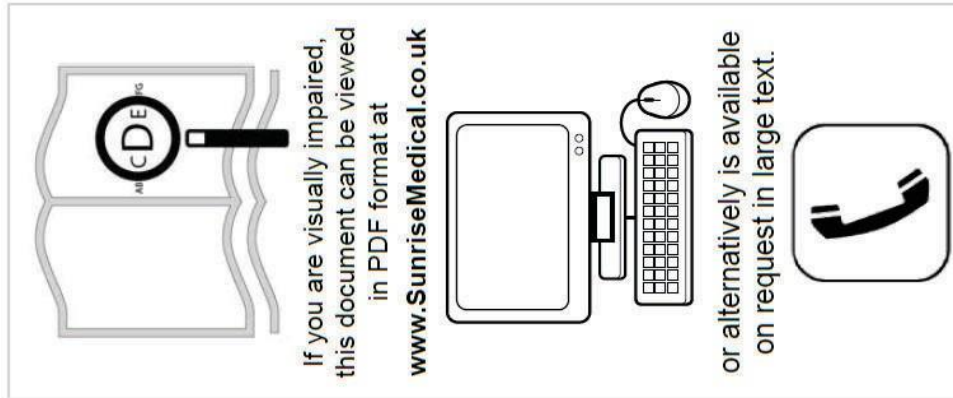
**BENÜTZEN SIE IHREN ROLLSTUHL ERST, WENN SIE
DIESES HANDBUCH VOLLSTÄNDIG GELESEN UND
VERSTANDEN HABEN.**



INTCO erklärt in alleiniger Verantwortung, dass es sich bei diesem Produkt um ein Medizinprodukt der Klasse 1 handelt und den Anforderungen der EU-Medizinprodukteverordnung (EU) MDR 2017/745 entspricht.

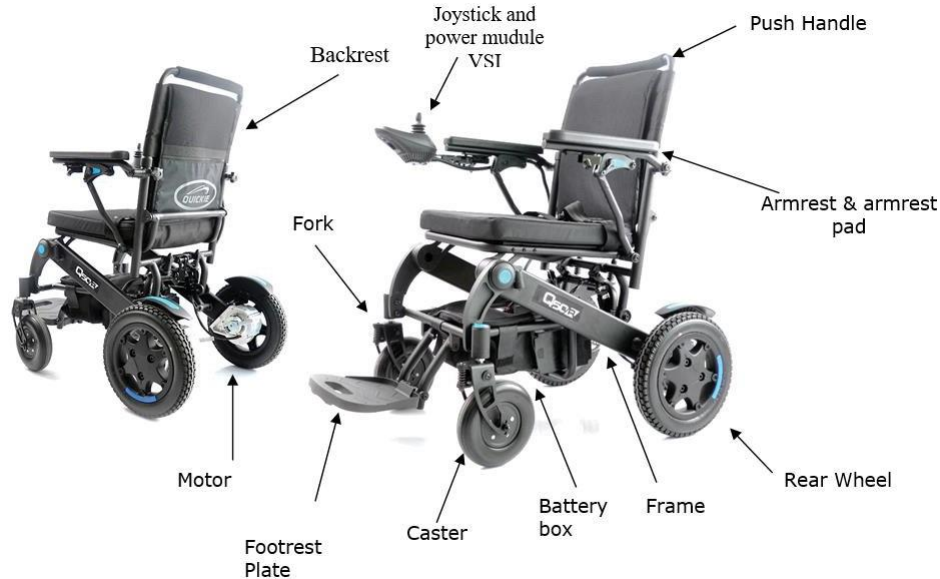
Die Seriennummer und andere wichtige Informationen sind auf dem Typenschild angegeben. Dieses befindet sich auf der linken Seite des Fahrgestells.

Einen Hinweis an den Anwender und/oder den Patienten, dass alle im Zusammenhang mit dem Produkt aufgetretenen schwerwiegenden Vorfälle dem Hersteller und der zuständigen Behörde des Mitgliedstaats, in dem der Anwender und/oder der Patient niedergelassen ist, zu melden sind.



Dieses Symbol bedeutet „Medizinprodukt“

Merkmale und Funktionen des Q50R



Im Rahmen der kontinuierlichen Verbesserung seiner Produkte behält sich INTCO das Recht vor, technische Daten und Modelle ohne vorherige Ankündigung zu ändern. Darüber hinaus sind einige der verfügbaren Funktionen und Optionen nicht mit allen Rollstuhlkonfigurationen kompatibel.

Bei allen der folgenden Abmessungen handelt es sich um ungefähre Werte, Änderungen bleiben vorbehalten.

INHALT

1.0 Sicherheit	11
2.0 Produktbeschreibung.....	21
3.0 Bedienungsanleitung	27
4.0 Transport.....	42
5.0 Wartung und Reinigung	43
6.0 Leitfaden zur Fehlersuche.....	49
7.0 Leitfaden zu EMV	55
8.0 Entsorgung und Recycling.....	61
9.0 Hinweise zum Service – Wartungs- und Serviceheft	62
10.0 Garantie	65

1.0 Sicherheit

Wenn Sie die Hinweise in diesem Handbuch beachten, können Sie viele Jahre lang problemlos fahren:



Warnung! Die Nichtbeachtung der Warnungen in diesem Handbuch kann zu Körperverletzungen und Schäden an diesem Elektrorollstuhl führen.

Hinweis! Weisen Sie den Benutzer darauf hin, auf diese Aspekte zu achten. Bei Nichtbeachtung kann es zu Schäden am Elektrorollstuhl kommen.

Hinweis! Weisen Sie den Benutzer auf mögliche Umstände hin, die beim Betrieb auftreten können, damit der Benutzer den Umgang mit diesem Elektrorollstuhl so schnell wie möglich erlernt.

Sicherheit

Überblick:

Dieses Produkt wurde für Personen mit eingeschränkter Mobilität für die tägliche Fortbewegung entwickelt und ist einfach zu falten und zu transportieren. Wir empfehlen, die Montage des Elektrorollstuhls von einem fachkundigen Mechaniker anhand der mitgelieferten Montagebeschreibung vornehmen zu lassen oder dass der autorisierte Fachhändler für dieses Produkt die Montagebeschreibung bereitgestellt hat. Wenn die Montage nicht ordnungsgemäß durchgeführt wird und dies zu einem Problem führt, das durch ein Verbrauchs- oder Wartungsteil verursacht wird, übernimmt INTCO dafür keine Haftung.

Der Benutzer muss den Gebrauch des Produkts unter Aufsicht von entsprechend geschultem Fachpersonal üben.

Hier sind einige Sicherheitstipps, die dem Benutzer den sicheren Gebrauch dieses Produkts ermöglichen. Sunrise Medical empfiehlt, dass Sie vor jedem Gebrauch überprüfen, dass der Rollstuhl einwandfrei und sicher funktioniert. Weitere Informationen zur Durchführung der Überprüfung finden Sie in Abschnitt „6. Wartung“.

Bitte überprüfen Sie vor dem Gebrauch dieses Produkts immer folgende Punkte:

Überprüfen Sie die Verbindung zwischen dem Bedienpult und dem Batteriegehäuse auf sicheren und

◆ festen Sitz; Überprüfen Sie den Ladestand der Batterie;

◆ Überprüfen Sie den Beckengurt

◆ auf festen Sitz; Überprüfen Sie das
Bremsystem.

Sollte vor dem Gebrauch ein Problem auftreten, wenden Sie sich bitte so bald wie möglich an Ihren autorisierten Fachhändler.

Körpergewicht des Benutzers.

Dieses Produkt ist für ein maximales Körpergewicht des Benutzers von 136 kg ausgelegt.

WARNUNG! Sunrise Medical haftet nicht für Verletzungen und Schäden am Produkt, die durch eine Überschreitung dieses Gewichts verursacht werden.

Angaben zu Steigungen/Gefällen: In manchen Gebäuden gibt es Steigungen bzw. Gefälle und manche dieser Steigungen/Gefälle können auch Kurven beinhalten. Zum Befahren von Kurven an Steigungen/Gefällen müssen Sie mit dem Gebrauch dieses Produkts gut vertraut sein.

Versuchen Sie beim Befahren von Steigungen immer in Bewegung zu bleiben. Wenn Sie anhalten und wieder anfahren wollen, passen Sie die Geschwindigkeit so an, dass Sie langsam anfahren. Wenn Sie bergab fahren, stellen Sie die niedrigste Fahrgeschwindigkeit ein und fahren Sie vorwärts. Wenn das Produkt schneller bergab fährt als voreingestellt oder geplant ist, ziehen Sie den Joystick nach hinten zu

sich, um den Rollstuhl anzuhalten, und drücken Sie den Joystick dann langsam nach vorne um wieder anzufahren.

WARNUNG! Befahren Sie keine Steigungen/Gefälle, die gefährlich sein könnten (wie schneebedeckter Boden, Gras und Steigungen/Gefälle, die mit feuchten Blättern bedeckt sind).

WARNUNG! Wenn Sie bergauf fahren, müssen Sie die Steigung gerade hinauffahren, müssen Sie geradeaus die geneigte Oberfläche hinauffahren, wodurch die Möglichkeit eines Umkippens erheblich verringert wird. Achten Sie beim Hinauffahren auf Hügeln auf extreme Steigungen. Fahren Sie beim Bergauf- oder Bergabfahren NICHT rückwärts, es besteht Verletzungsgefahr.

Der sichere Steigungswinkel Ihres Rollstuhls beträgt 8° , siehe Fig. 1-1 und Fig. 1-2.

WARNUNG! Wenn Sie versuchen, Steigungen/Gefälle über 8° zu befahren, kann das zum Umkippen des Produkts und in Folge zu Körperverletzungen und Schäden am Produkt führen.

Der sichere Steigungswinkel Ihres Rollstuhls beträgt 8° , siehe Fig. 1-1 und Fig. 1-2.

WARNUNG! Wenn Sie versuchen, Steigungen/Gefälle über 8° zu befahren, kann das zum Schaukeln und Umkippen des Produkts und in Folge zu Körperverletzungen und Schäden am Produkt führen.

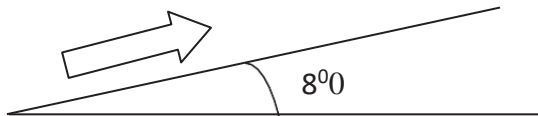


Figure 1-1 Maximale Steigung

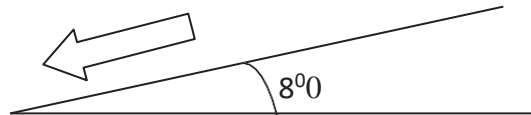


Figure 1-2 Maximales Gefälle

Anforderungen für das Fahren im Außenbereich:

Dieses Produkt kann auf normalen Gehsteigen aus Beton oder Asphalt gefahren werden. Achten Sie bei der Auswahl des Gehsteigs auf Folgendes:

- Fahren Sie auf unbekanntem Gelände oder weichem Untergrund langsamer
- Fahren Sie nicht auf nassem Gras, die Reifen können durchdrehen
- Fahren Sie nicht auf Kies- oder Sandstränden

Wenn Sie sich über den Zustand des Untergrunds nicht sicher sind, befahren Sie ihn nicht.

Manueller Modus:

Dieses Produkt ist mit einem Freilaufmodus ausgestattet, damit der Rollstuhl von einer Begleitperson geschoben werden kann. Weitere Informationen zum manuellen Modus finden Sie im Abschnitt „5. Bedienungsanleitung ----

3. Elektromagnetische Bremse“.

WARNUNG! Die Verwendung des Freilaufmodus ist nur gestattet, wenn das Produkt hinten von einer Begleitperson festgehalten wird, da das Produkt sonst unkontrolliert wegrollen und Körperverletzungen verursachen kann.

WARNUNG! Wenn Sie im Rollstuhl sitzen, versuchen Sie nicht, Ihre Position selbst zu verändern, da Sie dadurch die Kontrolle verlieren und sich und andere verletzen können. Bitten Sie Ihre Begleitperson um Hilfe.

WARNUNG! Der Rollstuhl darf sich an Steigungen/Gefällen nicht im Freilaufmodus befinden. Der Rollstuhl kann unkontrolliert wegrollen und Körperverletzungen verursachen.

Feste Hindernisse (Treppen, Bordsteine etc.)-

WARNUNG! Versuchen Sie nicht, rückwärts über Stufen, Bordsteine oder andere Hindernisse zu fahren, da das Produkt dadurch umkippen und Verletzungen verursachen könnte.

Straßenverkehr und Parken:

WARNUNG! Mit diesem Produkt darf nicht auf Autobahnen gefahren werden. Denken Sie daran, dass Sie von anderen nicht gut gesehen werden, wenn Sie im Rollstuhl sitzen. Bitte beachten Sie die Straßenverkehrsordnung. Sie sollten immer vorsichtig fahren, auch wenn sich keine Verkehrshindernisse auf der Straße befinden.

Treppen und Rolltreppen:

Elektrorollstühle sind nicht zum Hinauf- und Hinunterfahren von Treppen und Rolltreppen geeignet, können aber in Aufzügen benutzt werden.

WARNUNG! Verwenden Sie dieses Produkt nicht, um Treppen und Rolltreppen hinauf- oder hinunterzufahren. Sollten Sie es dennoch tun, können Sie sich und andere dadurch verletzen und dieses Produkt beschädigen.

Elektromagnetisches Feld:

Radiowellen können den Betrieb von Elektrorollstühlen stören. Bei Radiowellen handelt es sich um eine Art von elektromagnetischer Energie. Wenn sich diese Energie negativ auswirkt, wird dies als elektromagnetische Beeinflussung oder Funkstörung bezeichnet.

Der Betrieb Ihres Rollstuhl kann beim Gebrauch durch Mobiltelefone oder andere Sendeantennen beeinträchtigt werden, wenn er sich in deren Reichweite befindet.

Verwenden Sie keine Hochleistungssender oder -empfänger, wenn die Steuerung des Rollstuhls eingeschaltet ist. Achten Sie beim Gebrauch von persönlichen Kommunikationsgeräten wie Mobiltelefonen darauf, dass Sie nur geeignete Geräte verwenden (Hinweis: geeignete elektronische Geräte wurden nach den maßgeblichen Normen geprüft und erfüllen die Anforderungen in Bezug auf die elektromagnetische Verträglichkeit, d.h., sie stören den normalen Betrieb dieses Rollstuhls nicht).

Achten Sie auf nahegelegene Funksender wie Radio- oder Fernsehsender und halten Sie einen entsprechenden Abstand dazu ein oder fahren Sie vorsichtig.

Elektromagnetische Störungen können zum Versagen der Bremse und zu einem unkontrollierten Fahrverhalten des Elektrorollstuhls führen. Wenn es gefahrlos möglich ist, schalten Sie die Steuerung so schnell wie möglich aus.

Einsteigen in bzw. Aussteigen aus dem Elektrorollstuhl.

Das Einsteigen in oder Aussteigen aus dem Elektrorollstuhl erfordert einen guten Gleichgewichtssinn. Wenn Sie das Einsteigen in und Aussteigen aus dem Rollstuhl üben, sollte immer eine andere Person anwesend sein, die Sie dabei unterstützt.

Um Verletzungen zu vermeiden, wird empfohlen, dass Benutzer, die dieses Produkt zum ersten Mal benutzen, durch geschultes Fachpersonal unterstützt werden. Bitte führen Sie vor dem Gebrauch des Rollstuhls folgende Schritte durch:

Vergewissern Sie sich, dass die Steuerung ausgeschaltet ist, und dass sich der Rollstuhl im elektrischen Modus befindet. Siehe dazu „IV. Bedienungsanleitung: Motorkupplung“.

Vergewissern Sie sich, dass die Armlehnen und die Fußrasten nach oben geklappt sind. Dadurch wird sichergestellt, dass Ihre Füße die Fußrasten nicht berühren.

WARNUNG! Sie müssen sich vor dem Einsteigen in bzw. Aussteigen aus Ihrem Elektrorollstuhl vergewissern, dass die Steuerung ausgeschaltet ist.

Sonst könnten Sie vom Rollstuhl angefahren und schwer verletzt werden.

WARNUNG! Es ist verboten, sich auf die Fußrasten zu stellen, da der Rollstuhl dadurch umkippt und Körperverletzungen verursacht.

Batterie:

Sie müssen sowohl die Warnungen beachten als auch die Einhaltung der anderen maßgeblichen Betriebsanforderungen gewährleisten. Siehe den Abschnitt „4. Anleitung“ für weitere Informationen.

WARNUNG! Die Batterie nicht demontieren, reparieren oder modifizieren.

Unbeabsichtigte Bewegung des Rollstuhls verhindern

WARNUNG! Wenn Sie eine Zeitlang stehen bleiben wollen, schalten Sie die Steuerung aus, um eine unbeabsichtigte Bewegung durch versehentliches Berühren des Betätigungshebels der Steuerung zu verhindern, die zu Körperverletzungen führen könnte.

Beschränkungen bei der Verwendung:

Der Gebrauch des Rollstuhls ist unter folgenden Umständen nicht gestattet:

- Wenn der Benutzer nicht über die körperliche Kraft, geistigen Fähigkeiten oder Belastungsfähigkeit für den sicheren Betrieb des Rollstuhls verfügt.
- Bei Personen mit Seh- oder geistigen Behinderungen lassen Sie sich von medizinischem Fachpersonal beraten.
- Der Benutzer muss den Oberkörper beim Betrieb aufrecht halten und durch Unebenheiten im Straßenbelag verursachten Stößen standhalten können.

2.0 Produktbeschreibung

Produktbezeichnung :Elektrorollstuhl

Modell,Q50R

Hersteller :Jiangsu Intco Medical Products Co.,Ltd.

Firmensitz : NO.77 Yandunshan Road, Dagang Zhenjiang, Jiangsu Province 212132 VR China

Fertigungsstätte :NO.77 Yandunshan Road, Dagang Zhenjiang, Jiangsu Province 212132 VR China

Vertriebspartner: Sunrise Medical

EU-Bevollmächtigter: Sunrise Medical GmbH

Konstruktion:

Dieses Produkt besteht aus zwei Teilen: der Elektronik und dem Hauptteil des Rollstuhls. Die Elektronik besteht aus Motor, Batteriegehäuse, Steuerung und Ladegerät. Die Hauptteile des Rollstuhls beinhalten die Vorderräder/Lenkräder, Hinterräder/Antriebsräder, den Rahmen, die Armlehne, Fußrasten, das Sitzkissen und den Rücken.



Jiangsu Intco Medical Product Co., Ltd.

For details, please check the manual

Manufacturer: Jiangsu Intco Medical Products Co., Ltd.

Add: No.77 Yandunshan Road, Dagang Zhenjiang, Jiangsu

Zip code: 212132

Tel: 0511-83174088

Production license number:

Product registration number:

Product standard marking:

Period of use: 5 years

Production date:

Distributor: Sunrise Medical S.L.

EC Representative: Sunrise Medical GmbH

Product name: Electric Wheelchair

Product model: Q50R

Product serial number: YW20190900

Voltage: 24VDC

Electric power: 2*200W

Operation mode: Continuous operation

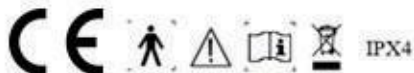
Max Load: 136kg

Max Speed: 6km/h

Controller: newVSI

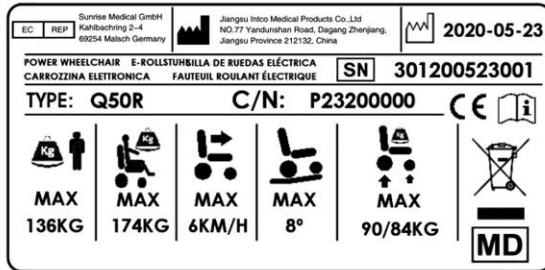
Battery: 18650 7S12P

Charger: HP1211L2



Typenschild des Elektrorollstuhls

Typenschild:



Q50R	Produktbezeichnung/Artikelnummer
	Maximale Steigung bzw. maximales Gefälle, das mit den Sicherheitsrädern befahren werden kann, hängt von den Einstellungen des Rollstuhls, der Haltung und den physischen Fähigkeiten des Benutzers ab.
	Maximales Körpergewicht des Fahrers.
	Max. Gesamtgewicht.
	Max. Geschwindigkeit.
	Maximale Achslast.
CE	CE-Kennzeichnung.
	Gebrauchsanleitung
	Zeigt an, dass Elektro- und Elektronikgeräte am Ende ihrer Lebensdauer gemäß der WEEE-Verordnung entsorgt werden müssen.
	Herstellungsdatum.
SN	Seriennummer.
MD	Dieses Symbol bedeutet Medizinprodukt.
	Adresse des Herstellers

Die Ausrüstung muss am Ende seiner Lebensdauer gemäß den vor Ort geltenden Umweltvorschriften entsorgt werden.

Der Lieferant muss Schaltpläne, Bauteilelisten, Legenden, Korrekturangaben oder andere erforderlichen Unterlagen, die für den Benutzer hilfreich sind, und die es qualifizierten Mechanikern ermöglichen, Reparaturen durchzuführen sowie die Ausrüstungsteile angeben, die vom Hersteller repariert werden können, zur Verfügung stellen.

Datenblätter (EN 12184 und ISO 7176-15)

Maximales Körpergewicht des Benutzers: Q50R 136 kg.

Der Rollstuhl Quickie Q50R stimmt mit den folgenden Standards überein:

a) Anforderungen und Testmethoden für statische, Auswirkungs- und Ermüdungsstärke (ISO 7176-8)

b) Strom- und Steuersysteme für Elektrorollstühle — Anforderungen und Testmethoden (ISO 7176-14)

c) Klimatest gemäß ISO 7176-9

d) das Produkt ist als Elektrorollstuhl der Klasse B eingestuft

e) Elektromagnetische Verträglichkeit (ISO 7176-21, IEC 60601-1-2:2014)

ISO 7176-15	Min.	Max.	Anmerkungen
Gesamtlänge (mit Fußraste)	-	1030 mm	
Gesamtbreite:	-	600 mm	
Falllänge	-	800 mm	
Falthöhe	640 mm	400 mm	
Gesamtgewicht (mit Batterien)	-	37,5 kg	
Gewicht des schwersten Einzelteils	-	5,5 kg	Batterie
Statische Stabilität bergab	25,9°	26,7°	
Statische Stabilität bergauf	22,7°	24,1°	
Statische Stabilität seitwärts	20,8°	22,7°	
Energieverbrauch (max. Reichweite)	-	50km	
Dynamische Stabilität bergauf	-	10°	Instabilster / Stabilster Sitz
Bewältigung von Hindernissen	mm	50 mm	
Höchstgeschwindigkeit vorwärts	-	6 km/h	
Mindestbremsweg bei Höchstgeschwindigkeit	420 mm	-	
Winkel der Sitzebene	-	2°	
Effektive Sitztiefe	-	450 mm	
Effektive Sitzbreite	-	430 mm	
Sitzhöhe an der Vorderkante	-	490 mm	Kissen entfernt

Rückenhöhe	-	550 mm	Kissen entfernt
Abstand von der Fußraste zum Sitz	-	400 mm	
Winkel vom Bein zum Sitz	-	100,5°	
Abstand von der Armlehne zum Sitz	-	280 mm	Kissen entfernt
Mindestwenderadius	609 mm	-	
EN 12184	Min.	Max.	Anmerkungen
Maximale Bordsteinhöhe, die gefahrlos hinuntergefahren werden kann	-	50 mm	
Mindestbreite Korridor	1100 mm	-	
Mindestabstand zum Boden	80 mm	-	
Betätigungskraft der Geschwindigkeitssteuerung	-	3,8 N	
Betätigungskraft der Richtungssteuerung	-	2,5 N	

HINWEIS: Einige der Optionen und Maße sind unter Umständen nicht in allen Ländern erhältlich.

3.0 Bedienungsanleitung

Beim Fahren mit dem Rollstuhl sind folgende Schritte zu

beachten: 1. Vergewissern Sie sich, dass sich der

Rollstuhl im Fahrmodus befindet

2. Schalten Sie die Steuerung ein.

3. Stellen Sie die Geschwindigkeit ein.

4. Betätigen Sie den Steuerhebel wie folgt:

Bewegungsmodus des Rollstuhls	Betätigung des Joysticks
Vorwärts	Joystick nach vorne bewegen.
Rückwärts	Joystick nach hinten bewegen.
Rechtskurve	Joystick nach rechts bewegen.
Linkskurve	Joystick nach links bewegen.
Stop	Den Joystick loslassen, der Rollstuhl kommt automatisch schnell zum Stillstand.

1. Steuerung

Elemente der Steuerung

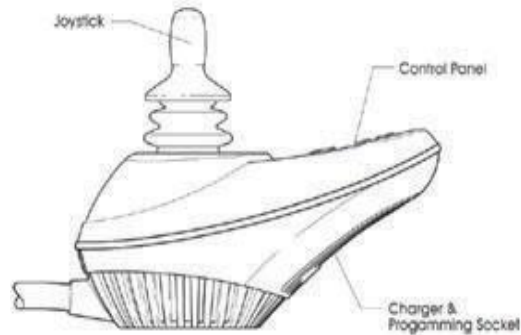
Das Produkt kann mit der Steuerung bedient werden. Mit der Steuerung kann der Rollstuhl gesteuert, der Ladestand festgestellt, der Betriebsstatus kontrolliert und der Status der Elektronik überprüft werden.

Die Steuerung besteht aus folgenden

1. Joystick;
2. Bedienfeld
3. Ladeschnittstelle
4. Buchse für Stromkabel
5. Anschluss für Motorkabel

Joystick;

Mit dem Joystick werden die Richtung und die Geschwindigkeit des Rollstuhls gesteuert. Wenn der Joystick



Battery Gauge



On/Off Button

Maximum Speed / Profile Indicator



Speed Buttons
Decrease / Increase



Horn Button

bewegt wird, bewegt sich der Rollstuhl. Je weiter der Joystick nach vorne bewegt wird, umso höher die Fahrgeschwindigkeit des Rollstuhls.

Warnung Wenn sich Ihr Rollstuhl unbeabsichtigt bewegt, lassen Sie den Joystick sofort los und der Rollstuhl bleibt von alleine stehen.

Ein- /Aus-Taste

Die Ein- /Aus-Taste wird zum Ein- und Ausschalten der Steuerung verwendet.

Warnung Verwenden Sie die Ein- /Aus-Taste nur im Notfall zum Anhalten des Rollstuhls, da der Rollstuhl dadurch plötzlich angehalten wird.

Warnung Wenn Ihr Rollstuhl steht, schalten Sie die Steuerung aus, damit sich der Rollstuhl nicht versehentlich in Bewegung setzen kann.

Batterieanzeige

Die Batterieanzeige befindet sich vor dem Joystick. Wenn die Steuerung in Betrieb ist, werden der Ladestand der Batterie, der Status der Steuerung und der Status des Antriebs angezeigt. Wenn alle LEDs auf der Anzeige aufleuchten, ist die Batterie ganz aufgeladen. (Bitte beachten und überprüfen Sie zusätzlich die Anzeige am Ladegerät beim Aufladen).

1. Nur die rote LED leuchtet auf oder die rote LED blinkt: das bedeutet einen unzureichenden Ladestand der Batterie, bitte sofort aufladen;
2. Alle LEDs blinken schnell: Die Steuerung oder das Stromversorgungssystem ist ausgefallen.
3. Alle LEDs blinken abwechselnd: der Joystick befindet sich beim Einschalten der Steuerung nicht in der Mittel-/Ausgangsstellung. Wenn das passiert, schalten Sie die Steuerung aus, bringen Sie den Joystick in die Mittel-/Ausgangsstellung und schalten Sie die Steuerung dann wieder ein.

TIPP! Wenn diese Fehlermeldung weiterhin auftritt, kontaktieren Sie Ihren Fachhändler.

Geschwindigkeitsanzeige

Die Geschwindigkeitsanzeige zeigt die maximale Geschwindigkeit der aktuellen Einstellung an. Die rechte LED zeigt die aktuelle Einstellung für die Höchstgeschwindigkeit an. Der Modus Geschwindigkeitsbegrenzung ist die Höchstgeschwindigkeit, die vom Programm auf einen bestimmten Wert festgelegt wird.

Die Geschwindigkeitsanzeige hat eine 5-stufige Geschwindigkeitsregelungsfunktion. Wenn alle LEDs der Geschwindigkeitsanzeige aufleuchten, beträgt die Höchstgeschwindigkeit 1,50 m/s (plus oder minus 5 %). Wenn vier LEDs aufleuchten, beträgt die Höchstgeschwindigkeit 1,31 m/s (plus oder minus 5 %). Wenn drei LEDs aufleuchten, beträgt die Höchstgeschwindigkeit 1,12 m/s (plus oder minus 5 %). Wenn zwei LEDs aufleuchten, beträgt die Höchstgeschwindigkeit 0,97 m/s (plus oder minus 5 %). Wenn eine LED aufleuchtet, beträgt die Höchstgeschwindigkeit 0,75 m/s (plus oder minus 5 %).

Hinweis! Bevor Sie sich mit dem Betrieb des Rollstuhls vertraut machen, stellen Sie ihn auf eine niedrige Geschwindigkeit ein.

Hupentaste

Diese Taste dient als Hupe. Wenn Sie auf eine Person oder Hindernis treffen, können Sie die Hupe betätigen. Es ertönt dann ein akustisches Warnsignal, um Unfälle zu vermeiden.

Ladebuchse

Verwenden Sie ein separates Ladegerät, um den Rollstuhl über die dreipolige XLR-Buchse an der Vorderseite der Steuerung aufzuladen.

Anschlüsse an der Steuerung

Warnung! Unsachgemäßes Anschließen verursacht Schäden an der Steuerung, am Ladegerät und an den Steckverbindern.

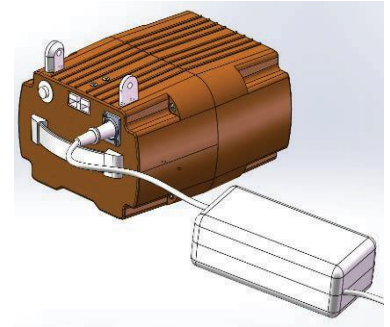
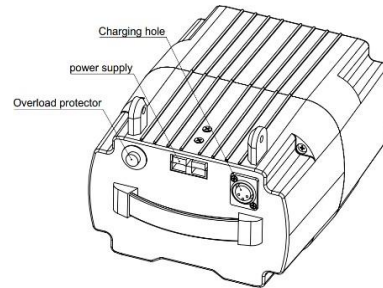
2. Batterie

Die Batterie ist in der Mitte und am hinteren Teil des Produkts angebracht und mit einem Stromausgang, einer Überlastsicherung und einer Ladebuchse ausgestattet.

Stromausgang: wird an die Steuerung angeschlossen und versorgt die einzelnen Systeme mit Strom

Überlastschutz: schützt gegen Stromausfall bei Überlast

Ladebuchse: Nehmen Sie das Batteriegehäuse aus dem Rollstuhl und laden Sie die Batterie mit dem Ladegerät auf. und verwenden Sie das Ladegerät zum Aufladen der Batterie.



Dieses Produkt ist mit einer versiegelten und wartungsfreien 30 Ah-Lithium-Ionen-Batterie ausgestattet.
Warnung! Sie müssen das mit dem Rollstuhl mitgelieferte Ladegerät zum Laden der Batterie verwenden.
Verwenden Sie KEINE anderen Ladegeräte.

Sicherheitshinweise Akku und Ladegerät

WARNUNG!

Lesen und beachten Sie vor dem Aktivieren des Akkus und vor Beginn des Ladevorgangs die folgenden Sicherheitshinweise und –vorkehrungen.

GEFAHR!

Die Nichtbeachtung der Sicherheitsvorkehrungen und -hinweise kann zur Beschädigung des Produkts oder Stromschlag, Feuer bzw. schweren Verletzungen führen. Der Lithium-Ionen-Akku enthält Chemikalien, die gesundheitsgefährdende Reaktionen verursachen können, wenn die hier angegebenen Sicherheitshinweise nicht beachtet werden.

VORSICHT!

- Der Hersteller haftet nicht für Schäden, die sich aus der Nichteinhaltung dieser Hinweise ergeben.
- Sicherheits- und Warnhinweise zum Gebrauch des Akkus:
- Vor dem ersten Gebrauch muss der Akku ganz aufgeladen werden.
- Der Akku darf nur bei Temperaturen zwischen -20 °C und 60 °C benutzt werden.
- Der Akku darf weder Hitze (z.B. Heizkörper) noch Feuer ausgesetzt werden. Externe Hitzeeinwirkung kann zur Explosion des Akkus führen.
- Im (unwahrscheinlichen) Fall, dass der Akku überhitzt oder Feuer fängt, müssen Sie sicherstellen, dass der Akku nicht mit Wasser oder anderen Flüssigkeiten in Kontakt kommt. Der Hersteller der Zellen empfiehlt als einziges geeignetes Löschmittel Sand.
- Laden Sie den Akku möglichst nach jedem Gebrauch.
- Zur Nutzung für einen anderen als den von Sunrise Medical vorgesehenen Zweck ist eine schriftliche Genehmigung des Herstellers erforderlich.
- Der Akku darf nicht geöffnet oder zerlegt werden. Ein unsachgemäßes Öffnen oder die mutwillige Zerstörung des Akkus birgt die Gefahr ernsthafter Verletzungen. Durch das Öffnen des Akkus erlöschen alle Garantieansprüche.
- Verbinden Sie die Kontakte des Akkus in der Ladebuchse niemals mit metallischen Gegenständen bzw. achten Sie darauf, dass die Kontakte nie mit metallischen Gegenständen (zum Beispiel Metallspäne) in Berührung kommen.
- Wenn die Ladebuchse verschmutzt ist, mit einem sauberen und trockenen Tuch reinigen.
- Den Akku keinesfalls in Wasser eintauchen.
- Die Lebensdauer des Akkus hängt u.a. von seinem Lagerort ab. Lassen Sie deshalb den Akku nicht für längere Zeit an heißen Orten liegen. Insbesondere darf der Kofferraum eines in der Sonne geparkten Fahrzeugs nur für den Transport und nicht zur Aufbewahrung genutzt werden.

- Der Akku darf keinen mechanischen Stößen ausgesetzt werden. Sollte dies dennoch passieren, muss der Akku vom Hersteller überprüft werden. Wenden Sie sich dazu an Ihren Fachhändler. Ein beschädigter Akku darf nicht mehr benutzt werden.
- Wenn der Akku beschädigt oder defekt ist, muss er ausgesondert und überprüft werden. Wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler und besprechen Sie die weitere Vorgehensweise in Bezug auf Rücksendung und Reparatur. Der defekte/beschädigte Akku darf keinesfalls weiter verwendet oder geöffnet werden.
- Achten Sie stets darauf, dass der Akku sauber und trocken bleibt.
- Akku beim Laden auf eine nicht brennbare, hitzebeständige Unterlage legen. Es dürfen sich keine brennbaren oder leicht entzündliche Gegenstände in der Nähe des Akkus befinden.
- Fehlbehandlungen führen zu Risiken wie Explosion, Überhitzung und Feuer.

Sicherheits- und Warnhinweise zur Lagerung des Akkus:

- Schützen Sie den Akku sofort nach dem Trennen vom Ladegerät oder vom Motor. Lassen Sie keine Feuchtigkeit oder Fremdkörper (z.B. Metallsplitter, kleine Nägel, Späne oder andere leitende Metalle) in den Akku eindringen.
- Setzen Sie den Akku bei der Lagerung keiner Art von Feuchtigkeit aus (Wasser, Regenwasser, Schnee etc.).
- Laden Sie den Akku vor dem Einlagern auf und überprüfen Sie den Ladestand alle 3 Monate.
- Lagern Sie den Akku kühl und trocken an einem Ort, an dem er vor Beschädigung und unbefugtem Zugriff geschützt ist.
- Um die optimale Lebensdauer des Akkus zu erreichen, sollte er bei einer Temperatur von 5°C bis 25°C und bei einer Luftfeuchtigkeit von 0 % bis 80 % gelagert werden.
- Bewahren Sie Ihren Akku nicht bei Temperaturen über 45°C oder unter -20°C auf.
- Vermeiden Sie direkte Sonneneinstrahlung.
- Wenn der Akku nicht benutzt wird, laden Sie ihn mindestens alle 12 Wochen auf, damit er nicht beschädigt wird.

Sicherheits- und Warnhinweise zum Ladevorgang:

- Laden Sie den Akku nur in einer belüfteten, trockenen und staubfreien Umgebung.
- Laden Sie den Akku nicht bei Anwesenheit oder in der Nähe von brennbaren Flüssigkeiten oder Gasen.
- Setzen Sie den Akku während des Ladevorgangs keiner Art von Feuchtigkeit aus (Wasser, Regenwasser, Schnee etc.).
- Führen Sie den Ladevorgang nicht in Räumen durch, in denen der Akku durch Feuchtigkeit beeinträchtigt werden könnte.
- Der Akku darf nur bei Temperaturen zwischen 0 °C und 40 °C geladen werden. Wenn Sie versuchen, einen Ladevorgang außerhalb dieses Temperaturbereichs durchzuführen, schaltet der Akku den Ladevorgang automatisch aus.
- Verwenden Sie zum Laden des Akkus ausschließlich das dafür vorgesehene Ladegerät. Ihr Fachhändler informiert Sie gerne darüber.

GEFAHR!

- Die Benutzung eines nicht geeigneten Ladegeräts kann zu Fehlfunktionen führen und eine eingeschränkte Lebensdauer des Akkus zur Folge haben. Es besteht auch Brand- und Explosionsgefahr.
- Wenn der Ladevorgang abgeschlossen ist, stecken Sie zuerst das Ladegerät an der Netzsteckdose aus, bevor Sie es vom Akku trennen.
- Sorgen Sie für ausreichende Luftzirkulation, sobald der Akku geladen ist. Den Akku grundsätzlich nicht unbeaufsichtigt laden.
- Beschädigte Akkus dürfen nicht geladen oder weiter verwendet werden.
- Beschädigte Ladegeräte (Schäden an Stecker, Gehäuse, Kabel) dürfen nicht verwendet werden.

Sicherheits- und Warnhinweise zum Transport und Versand des Akkus:

- Im Akku werden Lithium-Ionen-Zellen verwendet. Für den Transport und Versand des Akkus gelten daher gesetzliche Vorschriften, die unbedingt einzuhalten sind. So darf ein defekter Akku nicht in Flugzeugen transportiert werden.
- Sollte Ihr Akku defekt sein, bringen Sie ihn bitte selbst zu Ihrem Fachhändler, da der Versand per Post oder über andere Beförderer streng reglementiert ist. Wir empfehlen auch hier, dass Sie sich dazu an Ihren Fachhändler wenden.
- Da sich die Transportvorschriften jedes Jahr ändern können, empfehlen wir, dass Sie sich vor dem Antritt einer Reise bei Ihrem Reiseveranstalter, Ihrer Fluglinie oder Schifffahrtsgesellschaft nach den geltenden Vorschriften erkundigen. Ein defekter Akku darf nicht ins Flugzeug mitgenommen oder als Gepäck aufgegeben werden.

HINWEIS:

- Wenn Ihr Akku beim Transport an einem Zugerät angebracht ist, gelten erleichterte Transportvorschriften gemäß UN3171.
- Bewahren Sie den Verpackungsbehälter des Akkus unbedingt auf, falls Sie ihn transportieren müssen.
- Besprechen Sie den Transport vor dem Versand mit Ihrem Fachhändler.

Sicherheits- und Warnhinweise zum Ladegerät:

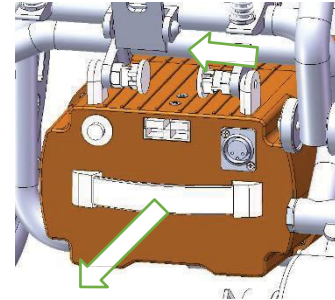
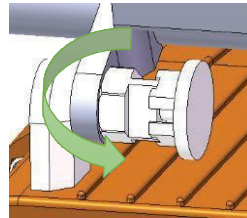
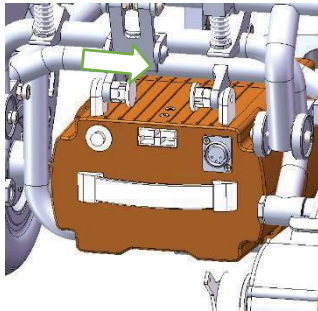
WARNUNG!

- Lesen und beachten Sie alle Anweisungen und Warnhinweise, die dem Ladegerät beiliegen sowie die folgenden Sicherheitsvorkehrungen und -hinweise, bevor Sie mit dem Ladevorgang beginnen.
- Verwenden Sie zum Laden des Akkus ausschließlich das dafür vorgesehene Ladegerät. Ihr Fachhändler informiert Sie gerne darüber.
- Wenn der Ladevorgang abgeschlossen ist, empfehlen wir, das Ladegerät zuerst an der Netzsteckdose auszustecken, bevor Sie es vom Akku trennen.
- Setzen Sie das Ladegerät während des Ladevorgangs keiner Art von Feuchtigkeit aus (Wasser, Regenwasser, Schnee etc.).
- Führen Sie den Ladevorgang nicht in Räumen durch, in denen das Ladegerät durch Feuchtigkeit beeinträchtigt werden könnte.
- Vorsicht bei Kondenswasser. Wenn das Ladegerät von einem kalten in einen warmen Raum gebracht wird, kann sich Kondenswasser bilden. Benutzen Sie in diesem Fall das Ladegerät erst wieder, wenn das Kondenswasser ganz verdunstet ist. Das kann mehrere Stunden dauern.
- Das Ladegerät nie am Netzkabel oder am Ladekabel tragen.
- Zum Ausstecken des Ladegeräts an der Steckdose nie am Netzkabel ziehen.
- Üben Sie auf Kabel und Stecker keinen Druck aus. Überdehnen oder Knicken des Kabels, Einklemmen des Kabels zwischen Wand und Fensterrahmen oder schwere Gegenstände, die auf ein Kabel oder einen Stecker gelegt werden, können einen Stromschlag oder Brand verursachen.
- Verlegen Sie das Netzkabel und das daran befestigte Ladekabel so, dass niemand darauf treten oder darüber stolpern kann und dass beide Kabel vor anderen schädlichen Einwirkungen oder Belastungen ausgesetzt sind.
- Benutzen Sie das Ladegerät nicht, wenn das Netzkabel, das Ladekabel oder die an den Kabeln befestigten Stecker beschädigt sind. Beschädigte Teile müssen sofort vom autorisierten Fachhändler ausgewechselt werden.
- Benutzen oder zerlegen Sie das Ladegerät nicht, wenn es einen schweren Stoß erlitten hat, heruntergefallen ist oder anderweitig beschädigt wurde.
- Das Ladegerät darf nicht von Kindern benutzt werden.
- Zerlegen oder modifizieren Sie das Ladegerät nicht.
- Decken Sie das Ladegerät während des Ladevorgangs nicht ab und legen Sie keine Gegenstände auf das Gerät.
- Schließen Sie die Pole des Ladesteckers nie mit metallischen Gegenständen kurz.

- Achten Sie darauf, dass der Stecker fest in der Steckdose sitzt.
- Stecker nie mit feuchten Händen berühren.
- Benutzen Sie den Stecker des Ladegeräts und/oder den Netzstecker nicht, wenn diese nass oder verschmutzt sind. Reinigen Sie den Stecker vor dem Einstecken mit einem trockenen Tuch.

Demontage des Batteriegehäuses•

1. Ziehen Sie den Stromstecker
2. Ziehen Sie den Arretierstift an einem Ende nach außen, drehen Sie ihn, bis er sich in der geöffneten Position befindet und lassen Sie ihn wieder los
3. Greifen Sie den Griff des Batteriegehäuses und ziehen Sie gleichzeitig den Arretierstift am anderen Ende auf, um das Batteriegehäuse zu entfernen

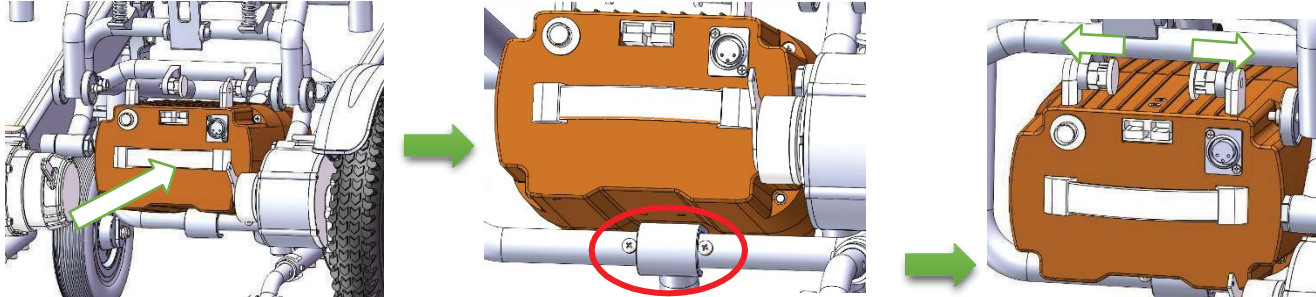


Montage des Batteriegehäuses•

1. Setzen Sie das Batteriegehäuse wie in der Abbildung gezeigt in den Rahmen ein.
2. Schieben Sie den Batteriekasten ganz nach hinten. Bitte beachten Sie die beiden Schrauben am Rahmen,

die die Lage des Batteriekastens markieren.

3. Richten Sie die Befestigungslöcher am Batteriegehäuse mit den Arretierstiften am Rahmen aus, bringen Sie die Arretierstifte an und prüfen Sie sie auf festen Sitz.



3. Elektromagnetische Bremse

Für den einfachen Gebrauch verfügt dieses Produkt über zwei Modi: Freilaufmodus und Fahrmodus.

Manueller Modus und elektrischer Modus:

1. Jeder Motor verfügt an der Rückseite über einen elektromagnetischen Bremshebel, siehe Fig. 4-2.
2. Drücken Sie den Hebel nach unten in die Position für den Freilaufmodus
3. Ziehen Sie den Hebel nach oben in die Position für den Fahrmodus

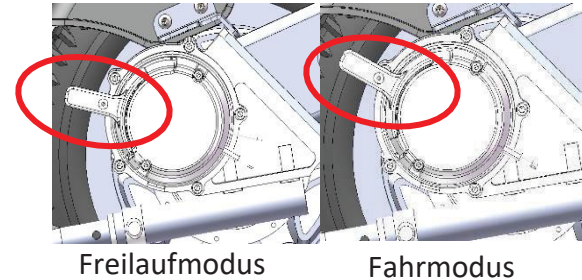


Fig. 4-
2

Warnung Sie dürfen den Freilaufmechanismus des Rollstuhls nicht betätigen, während Sie sich im Rollstuhl befinden, dies könnte Körperverletzungen verursachen. Bitten Sie Ihre Begleitperson um Hilfe.

Warnung Wenn sich der Rollstuhl an einem Gefälle bzw. einer Steigung befindet, darf der Freilaufmechanismus nicht betätigt werden, da der Rollstuhl sonst unkontrolliert rutschen und Körperverletzungen verursachen kann.

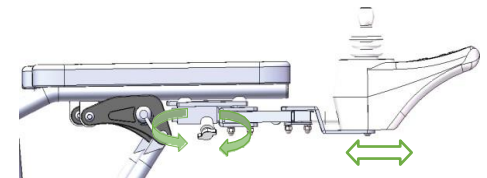
Warnung Bitte denken Sie daran, dass das Bremssystem deaktiviert ist, wenn sich das Produkt im Freilaufmodus befindet. Dieser Modus ist beim Bergabfahren nicht gestattet.

Warnung Um sich selbst vor Verletzungen und den Rollstuhl vor Beschädigung zu schützen, lassen Sie bei der Betätigung des elektromagnetischen Bremshebels Vorsicht walten.

4. Anpassung Verstellhebel für Steuerung/Bedienpult:

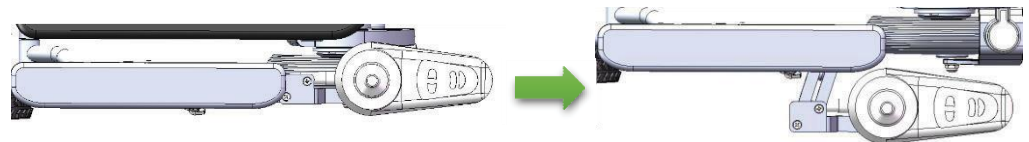
Das Bedienpult kann ganz einfach nach vorne oder hinten verstellt werden:

1. Drehen Sie die Kunststoffschraube im Uhrzeigersinn (von oben nach unten), um den Verstellhebel für die Steuerung zu lockern
2. Ziehen Sie den Verstellhebel für die Steuerung nach vorne oder hinten in die gewünschte Position
3. Drehen Sie die Kunststoffschraube gegen den Uhrzeigersinn, bis sie wieder ganz angezogen ist. Die Position der Steuerung kann wie folgt verstellt werden:
 1. Schalten Sie die Steuerung aus
 2. Ziehen Sie die Steuerung nach rechts und nach hinten.



Lösen

Anziehen



5 Sicherheitsräder:

Die Sicherheitsräder sollen die Stabilität des Rollstuhls verbessern. Dadurch wird die Wahrscheinlichkeit verringert, dass der Rollstuhl beim Bergauffahren umkippt.

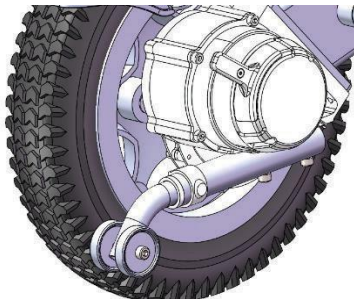
Für die Sicherheitsräder gibt es wie in der Abbildung unten gezeigt drei Einstellmöglichkeiten:

Position 1, 2 und 3
Position 1: Stellen Sie die Sicherheitsräder beim Falten des Rollstuhls auf die Position 1, um das Falten zu vereinfachen.

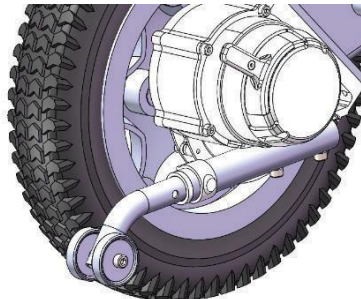
Warnung In der Position 1 erfüllen die Sicherheitsräder ihre Funktion NICHT. Wenn der Rollstuhl benutzt wird, dürfen die Sicherheitsräder nicht auf diese Position eingestellt werden.

Position 2: Position 2 wird eingestellt, wenn der Rollstuhl auf ebenem Untergrund wie etwa im Innenbereich verwendet wird.

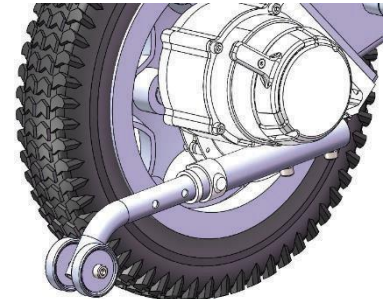
Position 3: Dies ist die effektivste Position der Sicherheitsräder, stellen Sie sie **IMMER** auf diese Position ein.



Position 1



Position 2

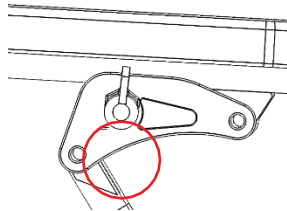


Position 3

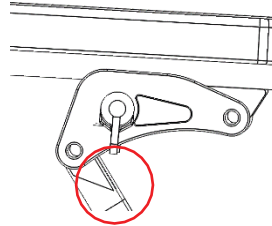
6 Armlehne

Damit der Benutzer den Rollstuhl einfach von der Seite nach oben und unten verstellen kann, können die Armlehnen des Q50R einfach nach oben geklappt werden. Dazu wie folgt vorgehen:

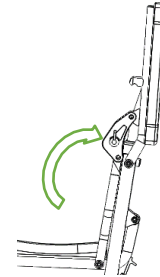
1. Stellen Sie zum Entriegeln den Hebel nach unten. Die Armlehne kann jetzt nach oben und hinten geklappt werden.
2. Stellen Sie zum Verriegeln den Hebel nach rechts.



Verriegelter Zustand



Entriegelter Zustand



7 Ladevorgang

Die Schritte

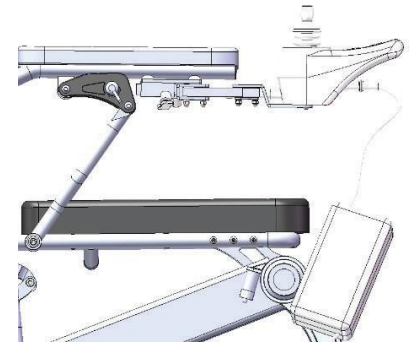
des

Ladevorgangs

1. Stellen Sie das Produkt in der Nähe einer Netzsteckdose ab, vergewissern Sie sich, dass die Steuerung ausgeschaltet ist und das Produkt sich im Fahrmodus befindet.
2. Stecken Sie den dreipoligen XLR-Stecker des Ladegeräts in die dreipolige Buchse an der Steuerung ein.
3. Wenn die Kontrolllampe am Ladegerät rot (orange) aufleuchtet, bedeutet das, dass der Ladevorgang läuft, und wenn die Kontrolllampe grün aufleuchtet, bedeutet das, dass die Batterie ganz aufgeladen ist.

Ladefrequenz

1. Tägliche Benutzung: Wenn Sie dieses Produkt jeden Tag benutzen, laden Sie es am Ende des Tages auf, damit dieses Produkt einen ganzen Tag lang benutzt werden kann. Wir empfehlen, es 6-8 Stunden lang aufzuladen, aber nicht länger als 12 Stunden.
2. Gelegentliche Benutzung: Wenn Sie das Produkt selten benutzen (einmal pro Woche oder weniger), sollten Sie es mindestens 6-8 Stunden pro Woche aufladen.



Wenn Sie dieses Produkt nicht oft benutzen, empfehlen wir, dass Sie die Batterie pflegen und mindestens einmal in der Woche aufladen. Wenn Sie planen, das Produkt für einen längeren Zeitraum nicht zu

benutzen, sollten Sie die Batterie vor der Einlagerung aufladen. Ziehen Sie das Kabel ab und lagern Sie das Produkt warm und trocken. Vermeiden Sie extrem niedrige und hohe Temperaturen. Eingefrorene Batterien nicht aufladen.

8. Transfer

Vor einem Transfer von einem Rollstuhl in einen anderen Sitz schalten Sie zuerst die Steuerung aus. Der Rollstuhl könnte durch die Belastung beim Transfer zur Seite wegrutschen. Es sind Sicherheitsvorkehrungen zu treffen, um Körperverletzungen zu vermeiden.

Achtung: Benutzer, die sich gut bewegen können und über genügend Kraft im Oberkörper verfügen, können diesen Vorgang alleine durchführen.

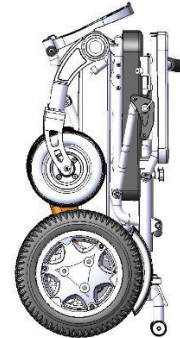
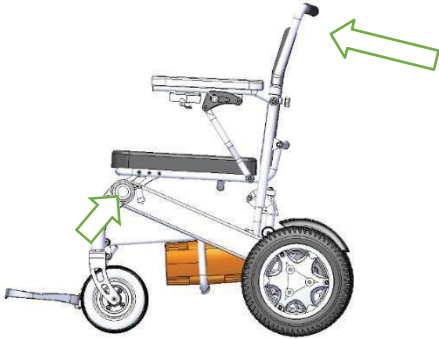
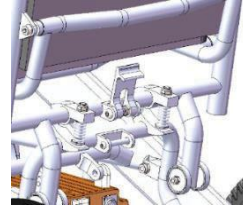
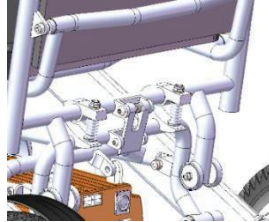
1. Fahren Sie den Rollstuhl so nah wie möglich an die Seite des Sitzes heran.
2. Wenn der Rollstuhl richtig positioniert ist, vergewissern Sie sich, dass er sich im Fahrmodus befindet.
3. Klappen Sie das Fußbrett hoch.
4. Klappen Sie die Armlehne auf der Seite des Sitzes nach oben.
5. Begeben Sie sich langsam von der Vorderseite des Rollstuhls in den anderen Sitz.

Beim Transfer sollte das Sitzkissen nur etwas oder gar nicht unter dem Körper verwendet werden. Achten Sie beim Transfer, vor allem nach dem Abheben vom Sitzkissen, auf das Wegrutschen zur Seite. Zur Unterstützung beim Transfer kann auch ein Rutschbrett/eine Transferhilfe über zwei Stühle gelegt werden, falls dies möglich ist.

9. Falten

Wenn der Rollstuhl gefaltet wird, benötigt er bei der Lagerung und beim Transport weniger Platz. Gehen Sie wie folgt vor:

1. Stellen Sie die Sicherheitsräder auf die Position 1 ein (siehe Abschnitt 5. Sicherheitsräder)
2. Öffnen Sie den Bügel
3. Falten Sie den Rollstuhl.



4.0 Transport

Der Q50R ist nicht als Insassensitz beim Transport in Fahrzeugen zugelassen. Der Benutzer kann daher nicht in einem Fahrzeug transportiert werden, während er im Rollstuhl sitzt. Das Produkt ist zwar mit einem Beckengurt ausgestattet, es ist aber nicht für den Transport in einem Fahrzeug ausgelegt.

Transport des Rollstuhls in einem Fahrzeug

1. Schritt: Falten Sie den Rollstuhl.
2. Schritt: Ziehen Sie den Stromstecker.
3. Schritt: Legen Sie den Rollstuhl in den Kofferraum des Fahrzeugs

WARNUNG! Der Rollstuhl darf nicht an den verstellbaren oder beweglichen Teilen des Rollstuhls getragen werden, da dies zu Körperverletzungen führen oder Schäden am Rollstuhl verursachen kann

WARNUNG! Sie dürfen während der Fahrt nicht in Ihrem Elektrorollstuhl sitzen, da dies zu Körperverletzungen führen kann.

WARNUNG! Vergewissern Sie sich, dass Ihr Elektrorollstuhl beim Transport gut gesichert ist, da es sonst zu Körperverletzungen oder Schäden am Rollstuhl kommen kann.

Schutzmaßnahmen bei Unwetter

WARNUNG! Setzen Sie dieses Produkt nicht Feuchtigkeit (wie Regen, Schnee, Nebel, Überschwemmungen etc.) aus, da es dadurch beschädigt wird. Sollte es nass werden, muss es vor dem Gebrauch wieder vollständig trocknen.

5.0 Wartung und Reinigung

Bei diesem Produkt handelt es sich um einen Elektrorollstuhl, der regelmäßig gewartet werden muss. Die Wartung ist sehr wichtig und wenn Sie die Wartungsanleitung in diesem Abschnitt beachten, können Sie das Produkt problemlos über viele Jahre hinweg benutzen. Einige der routinemäßigen Überprüfungen können Sie selbst durchführen, für andere benötigen Sie die Unterstützung Ihres Fachhändlers. Wenn Sie Fragen zur Wartung oder zum Betrieb dieses Produkts haben, wenden Sie sich bitte an den Lieferanten.

Warnung! Wie die meisten elektrischen oder mechanischen Geräte ist auch dieses Produkt für Umgebungseinflüsse anfällig. Vermeiden Sie in allen Fällen Feuchtigkeit, da der direkte Kontakt mit Wasser oder einer nassen Umgebung Störungen der Elektronik oder der mechanischen Ausstattung des Rollstuhls verursachen kann. Wasser kann zu Korrosion bei den Komponenten der Elektronik und zur Rostbildung am Rahmen führen!

Wenn das Produkt mit Wasser in Berührung kommt, führen Sie bitte die folgenden Wartungsarbeiten durch: 1. Nehmen Sie so viel Feuchtigkeit wie möglich mit einem Tuch auf und bringen Sie den Rollstuhl an einen trockenen Ort- 2 Führen Sie vor dem Gebrauch alle Sicherheits- und Funktionsprüfungen durch;

3. Wenn eine ungewöhnliche Situation eintritt, wenden Sie sich bitte an den Lieferanten dieses Produkts.

Allgemeine Hinweise

1 Vermeiden Sie Stöße gegen die Steuerung, vor allem bei dem Joystick.

2 Setzen Sie den Rollstuhl nicht über längere Zeit schwierigen Bedingungen wie Überhitzung, Kälte oder Feuchtigkeit aus und halten Sie die Steuerung sauber.

3 Überprüfen Sie alle elektrischen Anschlüsse auf festen Sitz und sichere Verbindung und überprüfen Sie die Kabelverbindungen des Ladegeräts.

- 4 Wenn die LEDs der Batterieanzeige alle aufleuchten, verfügt die Batterie über genügend Strom und die Steuerung und die Elektronik funktionieren richtig.
- 5 Wenn die rote LED an der Batterieanzeige langsam blinkt, zeigt das einen niedrigen Ladestand der Batterie an und dass sie aufgeladen werden muss, die Steuerung und die Elektronik funktionieren jedoch richtig.
- 6 Wenn die Batterieanzeige schnell blinkt, hat die Steuerung einen Fehler festgestellt. Siehe die Tabelle im Abschnitt Fehlersuche.
- 7 Überprüfen Sie alle Kabelverbindungen auf festen Sitz und auf Anzeichen von Korrosion.
- 8 Alle Radlager sind geschmiert und abgedichtet, d.h., sie müssen keine Schmiermittel hinzufügen.
- 9 Fahren Sie den Rollstuhl in allen Fahrprofilen, um sicherzustellen, dass der Rollstuhl genauso funktioniert wie zuvor.
- 10 Führen Sie eine Sichtprüfung des Rollstuhls durch und achten Sie dabei darauf, dass die Fußrasten, Armlehnen etc. richtig positioniert und am Rollstuhl befestigt sind und dass alle Verbindungselemente fest genug angezogen sind.
- Warnung!** Nach Wartungsarbeiten oder Reparaturen am Rollstuhl müssen Sie sich vor der Benutzung vergewissern, dass er richtig funktioniert.

Regelmäßige Überprüfungen n Tägliche Überprüfungen

n:

Schalten Sie die Steuerung aus, überprüfen Sie den Joystick, vergewissern Sie sich, dass er nicht verbogen oder beschädigt ist und dass er in die Ausgangsstellung zurückkehrt, wenn Sie ihn loslassen. Um zu überprüfen, ob der Gummisockel des Joysticks beschädigt ist, ist nur eine Sichtprüfung erforderlich, handhaben oder reparieren Sie ihn nicht. Wenn Sie Fragen haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler. Führen Sie eine Sichtprüfung der Steuerungskabel durch und vergewissern Sie sich, dass sie keine Risse, Brüche oder blanke Kabel aufweisen. Wenn an einem Kabel ein Problem auftritt, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.

Wöchentliche Überprüfungen

Stecken Sie den Steckverbinder der Steuerung am Batteriegehäuse aus, überprüfen Sie die Verbindung und Überprüfen Sie auf Anzeichen von Korrosion. Wenden Sie sich bei Bedarf an Ihren Fachhändler.

Überprüfen Sie die Bremse. Diese Überprüfung muss auf ebenem Untergrund und mit genügend freiem Platz um den Rollstuhl durchgeführt werden.

Überprüfen Sie die Bremse

1. Schalten Sie die Steuerung ein. Überprüfen Sie nach einer Sekunde die Batterieanzeige, um zu sehen, ob die Batterie geladen ist.

2. Bewegen Sie den Joystick langsam nach vorne, bis Sie das „Klickgeräusch“ der Bremse hören. Lassen Sie den Joystick sofort los. Sie müssen das Bremsgeräusch jedes Mal hören, wenn Sie den Joystick

ein paar Sekunden lang bewegen.

3. Wiederholen Sie den Vorgang dreimal und bewegen Sie den Joystick für die Überprüfung nach hinten, nach links und nach rechts.

Monatliche Überprüfungen:

1. Überprüfen Sie den Verschleiß der Vorder- und Antriebsräder. Wenn Wartungsarbeiten erforderlich sind, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.

2. Überprüfen Sie die Vordergabel auf Abnutzung und festen Sitz. Unter Umständen muss diese eingestellt oder das Lager muss ausgewechselt werden. Bitte wenden Sie sich wegen Reparatur oder Auswechseln an Ihren Fachhändler.

3. Halten Sie das Produkt sauber und frei von Fremdkörpern wie Haare, Essensreste, Getränke, Rückstände etc.

Sonstige Umstände

Temperatur (einige Teile des Rollstuhls sind temperaturempfindlich)

👉👉 Bei sehr niedrigen Temperaturen kann die Batterie eingefrieren. Es gibt viele Faktoren, die sich auf das Einfrieren bei bestimmten Temperaturen auswirken können, wie die Art des Ladegeräts, Nutzung und Beschaffenheit der Batterie (z.B. versiegelte Blei-Säure-Batterien oder Gelbatterien)

👉👉 Bei sehr hohen Temperaturen kann der Rollstuhl langsamer fahren. Die Sicherheitsfunktion der Steuerung schützt den Motor und andere elektronische Komponenten vor Schäden.

Mittel- und langfristiges Einlagern:

Wenn Sie Ihren Rollstuhl für längere Zeit (länger als eine Woche) einlagern wollen, beachten Sie die folgenden Hinweise:

Den Rollstuhl mindestens 24 Stunden lang ganz aufladen.

Stecken Sie das Ladegerät aus.

Die Batterien abklemmen.

WARNUNG!

- Lagern Sie Ihren Rollstuhl nie:
- im Freien.
- direkt in der Sonne (Kunststoffteile können sich verfärben).
- neben einer Wärmequelle.
- in einer feuchten Umgebung.
- in einer kalten Umgebung.
- wenn die Batterien/Batteriekasten angeschlossen sind (auch wenn die Steuerung ausgeschaltet ist).

Durch Vermeiden der oben angegebenen Umstände wird die Tiefentladung der Batterie verhindert und die Lebensdauer der Batterie verlängert.

Wenn der Rollstuhl wieder in Betrieb genommen wird, schließen Sie bitte die Batterien/Batteriekasten wieder an und laden Sie den Rollstuhl mindestens 24 Stunden lang auf, bevor er benutzt wird.

6.0 Leitfaden zur Fehlersuche

Umstand	Mögliche Ursachen	Lösung	Anzahl der Ersatzteile	Beschaffung
Kurze Reichweite bei der Fahrt	A: Batterie wurde nicht lang genug aufgeladen B: Batterie ist alt und speichert nicht mehr genügend Energie	A: Batterie über Nacht aufladen oder sicherstellen, dass sie 8 Stunden lang aufgeladen wird. B: Die Batterie auswechseln.	A: B: Batteriex1	Bei autorisiertem Fachhändler oder Intco kaufen
Der Akku kann nicht geladen werden	A: Das Ladegerät ist beschädigt B: Das Batteriekabel ist lose oder die Batteriesicherung ist beschädigt C: Steckdose für Ladestrom ist defekt D: Ladegerät, Ladekabel, Stecker oder interne	A: Wechseln Sie das Ladegerät aus B: Alle Kabel überprüfen, Kabel anschließen oder die Sicherung auswechseln. C: Durch eine neue Netzsteckdose ersetzen. D: Unter Umständen muss das	A: Ladegerät x1 B:/ C:/ D: Ladegerät x1	Bei autorisiertem Fachhändler oder Intco kaufen

	Verdrahtung defekt	Ladegerät ausgewechselt und die Verdrahtung instandgesetzt werden.		
--	--------------------	--	--	--

Ladestrom der Batterie ist zu hoch	Die Batterie ist beschädigt.	Überprüfen, ob an der Batterie ein Kurzschluss vorliegt. Die Batterie bei Bedarf auswechseln.	Batterie x1	Bei autorisiertem Fachhändler oder Intco kaufen
Die Batterieanzeige zeigt kurz nach dem Aufladen einen niedrigen Ladestand an	A: Die Batterie ist alt und die Ladung kann nicht gespeichert werden B: Fehler im Stromkreis C: Defektes Ladegerät	A: Die Batterie auswechseln. B: Bitte wenden Sie sich an den Fachhändler/Hersteller. C: Das Ladegerät auswechseln, bitte wenden Sie sich an den Fachhändler/Hersteller	A: Batterie x1 B:/ C: Ladegerät x1	Bei autorisiertem Fachhändler oder Intco kaufen
Die Batterieanzeige blinkt sofort nach dem Aufladen und zeigt einen niedrigen Ladestand an	A: Alte Batterie B: Fehler im Stromkreis C: Defektes Ladegerät	A: Die Batterie auswechseln. B: Bitte wenden Sie sich an den Fachhändler/Hersteller. C: Wechseln Sie das Ladegerät aus	A: Batterie x1 B:/ C: Ladegerät x1	Bei autorisiertem Fachhändler oder Intco kaufen

Rollstuhl fährt nicht	A: Rollstuhl im manuellen Modus B: Die Batterie muss aufgeladen werden C: Ladegerät angeschlossen D: Fehler im Stromkreis	A: Motorschlüssel auf die Einstellung drehen B: Die Batterie ist aufgeladen. C: Ladekabel einstecken. D: Sicherung am Pluspol der Batterie überprüfen und bei Bedarf auswechseln. Oder es kann eine interne Überprüfung erforderlich sein.	A/ B/ C/ D/	Bei autorisiertem Fachhändler oder Intco kaufen
Ungewöhnliches Geräusch oder Verhalten des Motors	Fehler im Stromkreis	Bitte wenden Sie sich an den Fachhändler/Hersteller	/	Bei autorisiertem Fachhändler oder Intco kaufen
Nur ein Rad dreht sich	A: Fehler im Stromkreis B: Einer der Motorschlüssel befindet sich in der manuellen Stellung	A: Bitte wenden Sie sich an den Fachhändler/Hersteller für eine Wartung. B: Stellen Sie den Motorschlüssel auf elektrischen Betrieb.	A/ B:/	Bei autorisiertem Fachhändler oder Intco kaufen

Fehler an der Steuerung oder sie reagiert nicht	A: Fehler im Stromkreis B: Die Steuerung ist falsch programmiert	A: Bitte wenden Sie sich an den Fachhändler/Hersteller für eine Wartung. B: Die Steuerung wird neu programmiert	A:/ B:/	Bei autorisiertem Fachhändler oder Intco kaufen
Rollstuhl reagiert nicht	A: Anschlüsse der Batteriepole nicht richtig ausgeführt	Batteriepole reinigen Wenn der Fehler nicht behoben werden kann, wenden Sie sich an den Fachhändler/Hersteller für eine Wartung.	/	Bei autorisiertem Fachhändler oder Intco kaufen
Die Batterieanzeige leuchtet nach dem Aufladen nicht auf	A: Fehler im Stromkreis	Überprüfen, dass die Batterie in Ordnung ist Wenn nicht, wenden Sie sich an den Fachhändler/Hersteller für einen Service.	/	Bei autorisiertem Fachhändler oder Intco kaufen

Hinweis: Wenn der Rollstuhl ersetzt oder demontiert werden muss, wenden Sie sich für die Entsorgung an Ihren autorisierten Fachhändler vor Ort oder direkt an Intco. Um Schäden am Rollstuhl oder Körperverletzungen zu vermeiden, dürfen Sie den Rollstuhl nicht selbst demontieren oder ersetzen.

Selbstdiagnose von Fehlern

Alle 5 LEDs der Batterieanzeige blinken

Das zeigt eine Abschaltung des Systems an, d.h., die neue VSI-Steuerung hat einen Fehler in der Elektronik des Rollstuhls festgestellt. Bitte gehen Sie wie folgt vor:

1. Schalten Sie die Steuerung aus.
2. Vergewissern Sie sich, dass alle Steckverbinder am Rollstuhl und das Steuersystem fest sitzen.
3. Wenn Sie den Fehler nicht finden, versuchen Sie es mit dem Leitfaden zur Selbsthilfe.
4. Schalten Sie die Steuerung wieder ein und versuchen Sie, mit dem Rollstuhl zu fahren.

Wenn die Sicherheitsstromkreise erneut aktiviert werden, schalten Sie den Rollstuhl aus und benutzen Sie ihn nicht mehr. Wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.

Nummer	Diagnose	Lösung
1	Die Batterie muss aufgeladen werden oder es liegt eine mangelhafte Verbindung zur Batterie vor.	Überprüfen Sie die Anschlüsse zur Batterie. Wenn die Anschlüsse in Ordnung sind, versuchen Sie, die Batterie aufzuladen.
2	Mangelhafter Anschluss am linken Motor.	Überprüfen Sie die Anschlüsse zum linken Motor.
3	Der linke Motor hat einen Kurzschluss zum Batterieanschluss.	Wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.
4	Mangelhafter Anschluss am rechten Motor.	Überprüfen Sie die Anschlüsse zum rechten Motor.
5	Der rechte Motor hat einen Kurzschluss zum Batterieanschluss.	Wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.
6	Nicht verwendet.	/
7	Ein Fehler am Joystick wird angezeigt.	Vergewissern Sie sich vor dem Einschalten des Steuersystems, dass sich der Joystick in der Mittelstellung befindet.
8	Ein Fehler an der Steuerung wird angezeigt.	Überprüfen Sie, dass alle Anschlüsse fest sitzen.
9	Mangelhafter Anschluss an der Parkbremse.	Überprüfen Sie die Parkbremse und die Anschlüsse zum Motor. Anschlüsse der Steuerung auf festen Sitz überprüfen.

10	Überspannung an der Steuerung.	Wird normalerweise durch einen mangelhaften Batterieanschluss verursacht. Überprüfen Sie die Batterieanschlüsse.
----	--------------------------------	--

Andere Umstände, in denen der Kundendienst des Fachhändlers erforderlich ist:

- * Laute Geräusche vom Motor
- * Größere Risse oder Brüche in den Verbindungen
- * Ausführung nicht möglich
- * Reifenverschleiß
- * Starkes Zittern

7.0 Leitfaden zu EMV

Sicherheit: Elektromagnetische Strahlung

Die Standardausführung Ihres Elektrorollstuhls wurde nach den anwendbaren Vorschriften in Bezug auf elektromagnetische Strahlung (EMV-Vorschriften), ISO 7176-21, getestet. Trotz dieser Tests kann es nicht ganz ausgeschlossen werden, dass Ihr Rollstuhl unter Umständen durch elektromagnetische Strahlung beeinflusst wird. Zum Beispiel durch:

Mobiltelefone

Große medizinische Geräte

Andere Quellen von elektromagnetischer Strahlung

Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass der Rollstuhl eine Störung von elektromagnetischen Feldern verursacht. Zum Beispiel: Ladentüren, Alarmanlagen in Läden, Garagentoröffner

In dem unwahrscheinlichen Fall, dass diese Probleme auftreten, bitten wir Sie, dies sofort Ihrem Fachhändler mitzuteilen.

In der Tabelle finden Sie Angaben zu Kabeln in Bezug auf EMV.

Kabel	Max. Länge des Kabels, abgeschirmt/nicht abgeschirmt		Numme r	Klassifizierung des Kabels
Wechselstroml eitung	1,7 m	Nicht abgeschirm t	1 Satz	Wechselstrom
Gleichstromleit ung	1,15 m	Nicht abgeschirm t	1 Satz	Gleichstrom

Wichtige Informationen zur elektromagnetischen Verträglichkeit (EMV)

Für den ELEKTOROLLSTUHL sind spezielle Vorkehrungen in Bezug auf EMV erforderlich und die Inbetriebnahme erfolgt gemäß den EMV-Angaben im Benutzerhandbuch. Der ELEKTOROLLSTUHL ist mit der Norm IEC 60601-1-2:2014 in Bezug auf Störfestigkeit und Emissionen konform. Trotzdem müssen besondere Vorkehrungen getroffen werden: ELEKTOROLLSTÜHLE ohne WESENTLICHE LEISTUNGSMERKMALE sind für den Gebrauch im häuslichen Pflegeumfeld bestimmt.

WARNUNG: Tragbare HF-Kommunikationsgeräte (einschließlich Zubehör wie Antennenkabel und externe Antennen) müssen in einem Abstand von mehr als 30 cm von allen Teilen des ELEKTOROLLSTUHLS, einschließlich der vom Hersteller vorgegebenen Kabel, verwendet werden. Bei Nichtbeachtung könnte die

Leistung dieses Geräts beeinträchtigt werden.

Bei Verwendung von anderem Zubehör und anderen Kabeln als denen, die von JIANGSU INTCO vorgegeben wurden, mit Ausnahme von Zubehör und Kabeln, die von JIANGSU INTCO als Ersatzteile für interne Komponenten des ELEKTOROLLSTUHLs verkauft werden, kann dies zu höheren EMISSIONEN oder einer geringeren STÖRFESTIGKEIT des ELEKTOROLLSTUHLs führen.

WARNUNG: Der ELEKTOROLLSTUHL sollte nicht neben oder über anderen Ausrüstungen verwendet werden, da der ordnungsgemäße Betrieb dadurch beeinträchtigt werden könnte.”

Bei einer Unterbrechung der Eingangswchselspannung stellt der ELEKTOROLLSTUHL das Laden der Batterie ein und wenn die Stromversorgung wiederhergestellt wird, sollte er dies automatisch wiederaufnehmen. Dieser Energieverlust ist akzeptabel, da er nicht zu unannehmbaren Risiken und zum Verlust der grundlegenden Sicherheit oder wesentlichen Leistungsmerkmale führt.

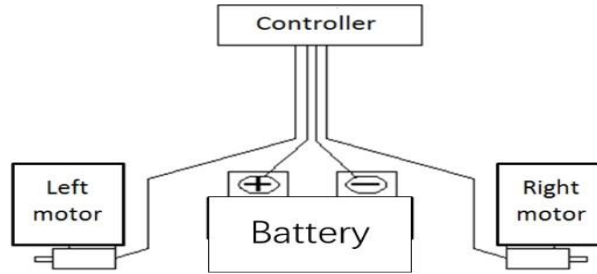
Tabelle – EMB-Konformität

Tabelle 4 – Netzstromeingang

Umstand	Grundlegende EMV-Norm	Störfestigkeits-Prüfpegel
		Häusliches Pflegeumfeld
Schnelle transiente elektrische Störgrößen/Burst	IEC 61000-4-4	± 2 kV Folgefrequenz 100 kHz
Stoßspannungen	IEC 61000-4-5	$\pm 0,5$ kV, ± 1 kV
Durch HF-Felder induzierte leitungsgebundene Störungen	IEC 61000-4-6	3V, 0,15MHz-80MHz 6 V in ISM-Bändern und Amateurfunkbändern zwischen 0,15 MHz und 80 MHz 80%AM bei 1kHz
Spannungseinbrüche	IEC 61000-4-11	0 % UT; 0,5 Zyklen Bei 0°, 45°, 90°, 135°, 180°, 225°, 270° und 315°
		0 % UT; 1 Zyklus und 70 % UT; 25/30 Zyklen Einphasig: bei 0°

Spannung sunterbrech ungen	IEC 61000-4-11	0% UT; 250/300 Zyklen
----------------------------------	----------------	-----------------------

Schaltplan



8.0 Entsorgung und Recycling

HINWEIS: Wenn Ihnen das Zuggerät durch eine Wohltätigkeitsorganisation oder als medizinische Leihgabe zur Verfügung gestellt wurde, ist es unter Umständen nicht Ihr Eigentum. Wenn es nicht mehr benötigt wird, befolgen Sie die Anweisungen, die Sie von der Organisation, die Ihnen das Zuggerät zur Verfügung gestellt hat, bezüglich der Rückgabe erhalten haben.

Elektro- und Elektronikgeräte müssen vom allgemeinen Haushaltsmüll getrennt und über eigene kommunale Sammelstellen entsorgt werden. Die sachgemäße Entsorgung und die getrennte Sammlung von Altgeräten dient der Vorbeugung von möglichen Gesundheits- und Umweltschäden. Sie sind die Voraussetzung für die Wiederverwertung und das Recycling von gebrauchten Elektro- und Elektronikgeräten.

Genaue Informationen zur Entsorgung Ihrer Altgeräte erhalten Sie von Ihrer Kommune, Ihrem Abfallbeseitigungsdienst, dem Fachhändler, bei dem Sie das Produkt gekauft haben oder Ihrem Ansprechpartner im Verkauf.

Diese Angaben gelten nur für Geräte, die in Länder der Europäischen Union installiert und verkauft werden und die der Richtlinie 2002/96/EG unterliegen. In Ländern außerhalb der Europäischen Union gelten andere Bestimmungen für die Entsorgung von Elektro- und Elektronikmüll.

Verwendete Materialien:

Im folgenden Abschnitt werden die Materialien beschrieben, die für das Zuggerät verwendet werden, mit Angaben zur Entsorgung oder zum Recycling des Zuggerätes und dessen Verpackung. Darüber hinaus können besondere, örtliche Bestimmungen bezüglich der Entsorgung oder Wiederverwertung gelten; diese müssen bei der Entsorgung Ihres Zuggeräts beachtet werden. (Dazu kann auch die Reinigung oder Dekontaminierung des Zuggeräts vor der Entsorgung gehören).

Aluminium: Räder, Steuerrohr, Teile des Rahmens, Hauptbremshebel, Lenker, Docking-Klemmen

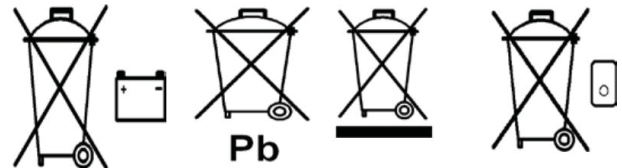
Stahl: Rahmen und Zwischenrahmen, Gabel

Kunststoff: Handgriffe, Stecker, Gehäuseteile und Reifen.

Verpackung: Hergestellt aus weichem Polyethylen und Pappe

Batterie: Lithium-Ionen-Akku (Gefahrgut)

Siehe den Abschnitt „Akku“ für weitere Informationen.



9.0 Hinweise zum Service – Wartungs- und Serviceheft

Dieser Abschnitt ist als Hilfestellung für die Aufzeichnung von Wartungsarbeiten und Reparaturen, die ausgeführt worden sind, vorgesehen. Der

Kundendienst/Fachhändler füllt diesen Teil aus und gibt Ihnen das Handbuch wieder zurück.

HINWEIS: Bitte wenden Sie sich für alle Garantie- und Wartungsarbeiten und Reparaturen an Ihren Fachhändler vor Ort.

Modus-

Seriennummer	1	2	3	4	Bremse	1	2	3	4
Jahr					Bürsten				
Servicedaten					Freilaufmechanismus				
Steuerung					Fahrgestell				
An-/Aus-Schalter					Zustand				
Ausgangsstecker					Lenkung				
Betrieb					Polsterung				
Dynamische Bremse					Sitz				
Programmierbare Konfiguration					Rücken				
Batterien					Armlernen				

Schäden					Elektronik				
Verbindungen					Zustand des Kabelbaums				
Entladungstest					Verbindungen				
Räder/Reifen					Testfahrt				
Abnutzung					Vorwärts				
Druck					Rückwärts				
Lager					Notbremse				
Radmuttern					Nach links fahren				
Motoren					Nach rechts fahren				
Verkabelung					Bergauf/Bergab				
Geräusch					Über Hindernis				
Verbindungen					Parkbremse				

Nur für Fachhändler:

Alle benötigten Teile müssen von Sunrise Medical bezogen werden, entweder über unsere Website oder direkt über unseren Kundendienst. Verwenden Sie nur Teile und führen Sie nur Änderungen durch, die durch Sunrise Medical autorisiert sind.

10.0 Garantie

DIESE GARANTIE BESCHRÄNKT IHRE GESETZLICHEN RECHTE IN KEINER WEISE.

INTCO* gewährt seinen Kunden für alle Produkte eine Garantie gemäß den nachfolgenden Garantiebedingungen.

Garantiebedingungen:

1. Sollte ein Teil oder Teile des Produkts innerhalb von 24 Monaten Reparaturen oder eine Auswechslung (Austausch) benötigen als Folge eines Herstellungs- und Materialfehlers, wird das Teil bzw. werden die Teile repariert oder kostenlos ausgewechselt. Die Garantie deckt ausschließlich Herstellungsfehler ab.
2. Zur Geltendmachung der Garantie benachrichtigen Sie bitte umgehend den für Sie zuständigen Sunrise Medical Fachhändler mit einer genauen Beschreibung des Problems. Sollten Sie das Produkt außerhalb des Zuständigkeitsbereichs eines Sunrise Medical Fachhändlers verwenden, werden Reparatur oder Austausch von einem anderen, vom Hersteller bezeichneten Kundendienst ausgeführt. Das Produkt muss von einem von Sunrise Medical bezeichneten Kundendienst /Händler repariert werden.
3. Für Teile, die im Rahmen dieser Garantie repariert oder ausgetauscht werden, gewähren wir eine Garantie nach diesen Garantiebedingungen für die für das Produkt verbleibende Garantiedauer nach Ziffer 1.

4. Auf Original-Ersatzteile, die auf Kosten des Kunden eingebaut wurden, wird nach dem Einbau gemäß den Garantiebedingungen eine Garantie von 12 Monaten gewährt.
5. Ansprüche aus dieser Garantie entfallen, wenn eine Reparatur oder ein Ersatz des Produkts oder eines Teiles aus den folgenden Gründen erforderlich ist:
 - a) Normaler Verschleiß, dazu gehören insbesondere folgende Teile, falls eingebaut: Batterien, Armlehnenpolster, Bespannung, Reifen, Bremsen, Metallkappen, etc.
 - b) Überlastung des Produkts, bitte überprüfen Sie die maximal zulässige Zuladung des Produkts auf dem Typenschild.
 - c) Das Produkt oder das Teil wurde nicht gemäß den in der Betriebsanleitung und/oder dem Service-Handbuch aufgeführten Empfehlungen des Herstellers gepflegt oder gewartet.
 - d) Es wurde Zubehör verwendet, bei dem es sich nicht um Originalzubehör handelte.
 - e) Das Produkt oder ein Teil wurde durch Nachlässigkeit, Unfall oder unsachgemäße Verwendung beschädigt.
 - f) Änderungen/Modifikationen am Produkt oder an Teilen, die von den Herstellerspezifikationen (Herstellervorgaben) abweichen.
 - g) Es wurden Reparaturen durchgeführt, bevor unser Kundendienst über den jeweiligen Sachverhalt informiert wurde.
6. Diese Garantie unterliegt dem Recht des Landes, in dem das Sunrise Medical Produkt gekauft wurde.

* Bedeutet der Standort von Sunrise Medical GmbH, von dem das Produkt gekauft wurde.



JIANGSU INTOCO MEDICAL PRODUCTS Co., Ltd
No. 77, Yandunshan Road,
Dagang Zhenjiang,
Jiangsu Province China



Sunrise Medical GmbH
Kahlbachring 2-4
69254 Malsch/Heidelberg
Deutschland
Tel.: +49 (0) 7253/980-0
Fax: +49 (0) 7253/980-222
kundenservice@sunrisemedical.de
www.SunriseMedical.de

Importador / Importador/ Importer / Importeur

Sunrise Medical S.L.
Polígono Bakiola, 48498
Arrankudiaga – Vizcaya
Spanien
Tel.: +34 (0) 902 14 24 34
Fax: +34 (0) 94 648 15 75
www.SunriseMedical.es

Distribuido por / Distribuído por / Vertrieb durch

Sunrise Medical GmbH
Kahlbachring 2-4
69254 Malsch/Heidelberg
Deutschland
Tel.: +49 (0) 7253/980-0
Fax: +49 (0) 7253/980-222
kundenservice@sunrisemedical.de
www.SunriseMedical.de

Rev. 1 – june/junio 2020